

Archiv der Evangelischen Kirche im Rheinland

7NL 138

Pfarrer Karl Friedrich Rudolf

1840-1855, 1878

Bearbeiter: Dr. Stefan Flesch

4.6.2020

Vorwort

Karl Friedrich Rudolf wurde am 1.9.1806 in Elberfeld geboren. Nach dem Theologiestudium in Bonn und dem Hilfsdienst in Unterbarmen trat er 1832 seine erste Pfarrstelle in Radevormwald ref. an. 1838 wechselte er nach Wülfrath, wo er bis zu seinem Tod am 1.3.1899 als Pfarrer amtierte. (!)

Literatur:

Siegfried Balke: Gedenket an eure Lehrer! Gedächtnisheft an Karl Altgeld und Karl Friedrich Rudolf, Wülfrath 1899
Gruch, Nr. 10933

7NL 138**Pfarrer Karl Friedrich Rudolf**

Laufzeit: 1840-1855, 1878

Umfang: 1

1

Predigten (handschriftl., geb., unpaginiert, ca. 450 S.)

1840-1844

Bestellsignatur: 7NL 138 (Pfarrer Karl Friedrich Rudolf), 1

2

Predigten (handschriftl., geb., unpaginiert, ca. 300 S.)

1849-1851

Enthält: u. a. Polemiken gegen das Revolutionsgeschehen 1849

Bestellsignatur: 7NL 138 (Pfarrer Karl Friedrich Rudolf), 2

3

Predigten (handschriftl., geb., 160 S.)

1853

Enthält: mit Inhaltsverzeichnis

Bestellsignatur: 7NL 138 (Pfarrer Karl Friedrich Rudolf), 3

4

Predigten (handschriftl., geb., 332 S.)

1854

Bestellsignatur: 7NL 138 (Pfarrer Karl Friedrich Rudolf), 4

5

Predigten (handschriftl., geb., 351 S.)

1855

Enthält: mit Inhaltsverzeichnis; u. a. Einführung eines neuen Lehrers an der Höheren Lehranstalt

Bestellsignatur: 7NL 138 (Pfarrer Karl Friedrich Rudolf), 5

6**Predigten (handschriftl., geb., unpaginiert, gem. Inhaltsverzeichnis 252 S.)**

1878

Enthält: mit Inhaltsverzeichnis; u. a. Grabrede für Bürgermeister Halfmann jun.
Von Neukirchen bei Opladen, div. Traureden, Vortrag bei der Konferenz in Nevi-
ges

Bestellsignatur: 7NL 138 (Pfarrer Karl Friedrich Rudolf), 6